

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 3.

Mittwoch den 4. Jänner 1871.

(520b—3)

Nr. 16219.

(2)

Nr. 12954.

(521—3)

Concurs-Rundmachung.

Zu besetzen ist die provisorische Verwalterstelle bei der Religionsfonds-Domäne Landstraß eventuell jene der Religionsfonds-Domäne Sittich in Krain. Die Gesuche sind

innen drei Wochen

bei dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 299.

Laibach, am 27. December 1870.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

Rundmachung.

In Schweinberg, Bezirk Tschernembl, tritt mit 1. Jänner 1871 ein Postamt in Wirksamkeit, welches mit dem bestehenden Postamte Weinitz durch viermal wöchentliche Fußbotenpost verbunden wird.

Gleichzeitig werden die dreimal wöchentlichen Fußbotenposten zwischen Weinitz und Tschernembl aufgelassen und an deren Stelle viermal wöchentliche Botenfahrten eingerichtet.

Triefst, am 30. December 1870.

k. k. Post-Direction.

Verlautbarung

womit im Nachhange zu der Lieferungs-Ausschreibung wegen Sicherstellung des Monturbedarfes der k. k. Marine-Truppen pro 1871 bekannt gegeben wird, daß von der am 9. Jänner 1871 bei der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums abzuhaltenden Offert-Verhandlung jene Industriellen ausgeschlossen werden, welche bereits bei den Lieferungen für das k. k. Heer und die k. k. Landwehr betheiligt sind.

Pola, am 27. December 1870.

Vom k. k. Militär-Hafen-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 3.

(3002—1)

Nr. 6624.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Maria Anna Raunkar, Lukas Skerl und Michael Pefial respective deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Simon Pefial durch Herrn Dr. von Schrey, einverständlich mit dem Curator des Alois Kamuta, Herrn Dr. Goldner, die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung der, auf dem auf Alois Kamuta vergerichteten, im mag. Grundbuche sub Consc.-Nr. 67 in Laibach vorkommenden Hause sammt Garten haftenden Forderungen, und zwar der Anna Maria Raunkar aus dem Schuldscheine ddto. 3. intab. 28. Juli 1798 pr. 300 fl. C. M., des Lukas Skerl aus der Abhandlung ddto. 3. Mai intab. 21. December 1809 pr. 310 fl. 53 kr. C. M. und des Michael Pefial aus dem Schuldscheine ddto. 30. December 1819 intab. 17. Jänner 1820 pr. 350 fl. C. M., eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

27. März 1871,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Landesgerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Maria Anna Raunkar, Lukas Skerl und Michael Pefial rücksichtlich deren Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Anton Rudolf Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere,

da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 13. December 1870.

(2972—1)

Nr. 4752.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Dr. E. P. Costa, Curator der minderjährigen Bartol Viskovic'schen Kinder, die mit Bescheide vom 3. November 1869, Z. 4857, sistirten executiven Feilbietungen der dem Anton Remc von Tauschen Hs.-Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche St. Stefani zu Utz, Pfarre Vodice, Urb.-Nr. 67, Rectf.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1207 fl. 40 kr. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. im Reassumirungswege auf den

1. Februar,

1. März und

1. April 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet wurden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten December 1870.

(15—1)

Nr. 4790.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Viktor Uflander von Freiburg, durch Dr. Preuz von Krainburg, gegen Georg Michelsch von Altenmarkt wegen aus dem Urtheile vom 1. Juli 1865, Z. 561, schuldigen 601 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Viktor Uflander gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 209, dann Tom. 9, Fol. 108, 110, 111, 113 bis inclusive 127 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 282 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. Jänner,

11. Februar und

11. März 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. October 1870.

(2974—1)

Nr. 4749.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 23. October 1870, Zahl 4032, auf den 24. December 1870 und 25. Jänner 1871, angeordneten executiven Feilbietungen der im Grundbuche D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 370 vorkommenden, auf 1353 fl. 18 kr. ö. W. bewertheten, dem Martin Tomazic von Dovoško Hs.-Nr. 28, nun wohnhaft in Zadvor, Bezirk Umgebung Laibach, gehörigen Realität als abgehalten erklärt wurden, und daß nunmehr zu der dritten auf den

25. Februar 1871,

angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten December 1870.

(2987—2)

Nr. 2529.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Johann Leitoniak von Hine Nr. 19 pct. 47 fl. 98 1/2 kr. c. s. c. ist zu der mit Bescheide vom 9. October 1870, Z. 1883, auf den 21. December 1870 angeordneten ersten Feilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschienen, daher am

20. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Realfeilbietungstagssatzung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. December 1870.

(2948—2)

Nr. 6884.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Alois Pereni von Piamno, nom. j. u. m. d. J. K. der Emilie und Anna Pereni, die Relicitation der vom Anton Sajn von Jurisic laut Licitationprotokolle vom 17. Juli 1868, Z. 5213, um den Meistbot von 651 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes St. Margarethe sub Urb.-Nr. 9 1/2 vorkommenden, auf Namen des Georg Sajn verewigten und auf 600 fl. c. s. c. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 15. September 1868, Z. 6962, schuldigen 45 fl. 48 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

31. Jänner 1871,

Vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteheers auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten October 1870.

(2963—2)

Nr. 3789.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Katharina Zelez und Josefina Blasitsch, durch Herrn Dr. Ploj in Pettau, gegen Frau Ludovica Polak von Neumarkt, Universalerbin des sel. Franz X. Oman, in die executive Feilbietung der Franz X. v. Oman'schen Forderungen bei Jakob Wlach von Hüben aus dem Schuldscheine vom 21. April 1860 pr. 120 fl. ö. W., intabulirt auf seiner Realität Urb.-Nr. 206 ad Herrschaft Michelstetten, und jener bei Johann Bidic von St. Georgen aus dem Schuldscheine vom 22. April 1850 und Cession vom 25. April 1858 pr. 105 fl. c. s. c., intabulirt auf seiner Realität Urb.-Nr. 1 1/2 ad Corporis-Christigilt, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget und zu diesem Ende drei Feilbietungstermine auf den

16. Jänner,

17. Februar und

17. März 1871,

jedesmal Früh 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Forderungen nur bei der dritten Feilbietung ebenfalls auch unter ihrem Nennwerthe hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. August 1870.

(2916—3)

Nr. 6225.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Karolina Vilcus, durch Herrn Karl Pamrou von Adelsberg gegen Franz Sabic von Suce wegen schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Viktor Uflander gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, auf Namen des Georg Sajn verewigten und auf 600 fl. c. s. c. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 15. September 1868, Z. 6962, schuldigen 45 fl. 48 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Jänner,

28. Februar und

28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. November 1870.